

(C) Passen Sie Ihre Bewerbung ans konkrete Stellenangebot an und bleiben Sie authentisch

4) Unterscheiden Sie verschiedenartige Kriterien

5) Heben Sie wichtiges hervor und achten Sie auf Ihre Sprache

6) Seien Sie spezifisch, so dass die Übereinstimmung mit dem Anforderungsprofil deutlich wird

7) Untermauern Sie Ihre Schlüsselkompetenz(en) mit Beispielen

Wichtiges hervorheben

Im Lebenslauf können Sie das hervorheben, was – aus Sicht des künftigen Arbeitgebers – besonders relevant sein dürfte.

Unwichtiges weglassen

Besonders bei älteren Bewerbern sammelt sich viel an, was subjektiv wichtig ist, aber in der gegebenen Zeit und für die angepeilte Stelle nur untergeordnete Bedeutung hat. Haben Sie den Mut, das weglassen.

Wie unterscheiden?

Hauptsächlich indem Sie nicht von Ihrer Perspektive aus denken, sondern sich in die Lage des Auftraggebers versetzen. Das können Sie, wenn Sie einerseits das Angebot gründlich analysieren, andererseits aber auch das grössere Ganze (die Firma, die Branche und deren Entwicklungen) betrachten.

Sprache

Seien Sie zurückhaltend mit Fachjargon (und Abkürzungen): je weiter Sie sich von der bisherigen Branche entfernen, desto wichtiger ist diese Empfehlung; einerseits aus Gründen der Verständlichkeit, andererseits weil sonst der Eindruck überwiegt, dass Sie für einen Branchenwechsel innerlich gar nicht bereit sind. Vermeiden Sie auch – vor allem am Telefon oder im persönlichen Gespräch – die unsäglichen Anglizismen, deren lächerlichen Einsatz in deutschsprachigen Sätzen wir uns häufig gar nicht mehr bewusst sind („call“, „meeting“, „performance“, „compensation“, „commitment“).

Fachausdrücke und Anglizismen, die Sie möglicherweise unbedacht verwenden

| | |
|-------|-------|
| ----- | ----- |
| ----- | ----- |
| ----- | ----- |
| ----- | ----- |
| ----- | ----- |